



HOFDREWES
GOOD VIBES ONLY

SEMINARE und KURSE 2024

KURSLEITER:

Dr. Gerd Heuschmann
Tierarzt und Autor
www.gerdheuschmann.de

KURS 008

Thema: Dressur Trainingstag

23.03.2024, 31.08.2024

jeweils 9 - 17 Uhr

Ansprechpartnerin: Maren O'Sullivan

Ort: Hof Drewes,

Ebstorferstr. 15, 21406 Melbeck

Kosten: 135€/Tag

Zuschauer 50€/Tag

Anmeldung bitte nur per Mail:

info@hofdrewes.de

Betreff: KURS 005 + Datum

Weitere Informationen (siehe S.2)

Trainingstage

Die Trainingstage dienen der Erarbeitung klassischer Ausbildungsgedanken in der Praxis. Für jedes Reiter-/Pferdepaar erfolgt eine individuelle Analyse, die abgestimmt auf die jeweilige Situation einen Ausbildungsweg für beide aufzeigt.

Die Fülle an Ausbildungsproblemen lassen sich in der Regel auf Mängel in der zurückliegenden Grundausbildung von Reiter und Pferd zurückführen. Eine große Rolle spielen Sitzfehler, die oft auf frühere Ratschläge wie: „Sitz dran, mach die Beine zu, ...“ und ähnliches begründet sind. Viele Reiter sind massiv verspannt und wirken steif und einengend auf ihre Pferde ein und bewirken so ein verspanntes Pferd. Wir versuchen einen geschmeidigen Grundrhythmus mit Bewegungsgefühl und guter Einwirkung zu erarbeiten. Die Trainingseinheiten berücksichtigen diese Themen und zeigen Lösungswege auf.

Zu einem Trainingstag sind bis zu 8 Pferde willkommen.



KURSLEITERIN:

Babette Teschen
Pferdetrainerin und Autorin
www.babette-teschen.de

KURS 009

Thema: Longenkurs

24. und 25.02., am 27. und 28.04. und am 25. und 26.05.2024

jeweils 9 - 17 Uhr

Ansprechpartnerin: Maren O'Sullivan

Ort: Hof Drewes,

Ebstorferstr. 15, 21406 Melbeck

Kosten: 300€/Wochenende

50€/Tag als Zuschauer

Anmeldung bitte nur per Mail:

info@hofdrewes.de

Betreff: KURS 006 + Datum

Weitere Informationen

Longenkurs – Gewusst wie!

„Longieren kann doch jeder!“, denken viele „Da läuft das Pferd halt einfach auf dem Kreis.“ Aber damit ist es eben leider nicht getan. Vielen Pferdeleuten ist nicht klar, dass gutes Longieren gar nicht so einfach ist, dass schlechtes Longieren dem Pferd massiv schaden kann und dass hingegen gutes Longieren die Chance bietet, eine ganze Reihe von Problemen effektiv zu lösen und ein Pferd gesundheitsfördernd auszubilden. Beim Longieren kommt es darauf an, dass das Pferd lernt, sich auf einer Kreislinie zu biegen statt sich in sie hineinfallen zu lassen, die innere Schulter anzuheben und mit der Hinterhand spurig zu laufen, also wie eine Eisenbahn und nicht wie ein Motorrad, das schräg in der Kurve liegt. Wenn das Pferd das kann, entwickeln sich daraus das Loslassen des Halses aus dem Widerrist, Takt und Ungebundenheit der Gänge (Raumgriff), das Loslassen und förderliche Arbeiten der Rückenmuskulatur, die Lastaufnahme durch die Hinterhand und die Losgelassenheit von Körper und Psyche.



Weitere Infos und Kurse
folgen im Laufe des Jahres.